

Faszination „Kaelble“



STM-Leser Stefan Jung stellt uns sein Kaelble KV VW 615 Z 8x8 als RC-Modell im Maßstab 1:87 vor.

Insgesamt circa 120 Stunden Bauzeit hat der Modellbau-Fan investiert, bis sein Traum-Modell schließlich realisiert war. „Die Kaelble K4 VW 615 Z 8x8 hat seit jeher eine große Faszination auf mich ausgeübt, da war es für mich klar, dieses Fahrzeug im Maßstab 1:87 zu verewigen“, so die Motivation des STM-Lesers, sich ausgerechnet diesem Projekt zu widmen.

nige Originalbilder gibt. Nachdem diese Hürde jedoch genommen war, konnte mit dem Bau des Messingrahmens begonnen werden.

Teile wurden aus 0,8 mm bis 1,2 mm dicken Kunststoffprofilen per Hand gefertigt.



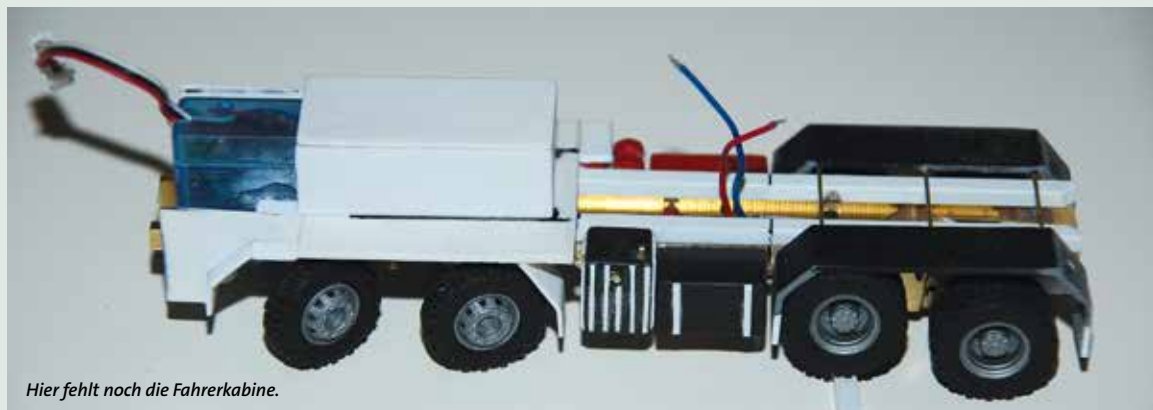
Noch vor der Lackierung sieht man hier die Grundform des Modells.



Ursprünglich war gar nicht beabsichtigt ein RC-Modell zu bauen, ein Standmodell wäre durchaus ausreichend gewesen.

In den Rahmen mussten dann Vorder- und Hinterachsen eingebaut werden. Bis auf die Antriebsachse sind alle Achsen in Längs- und Querrichtung pendelnd gelagert. Alle nicht angetriebenen Achsen sind kugellagert, hier wurden Kugellager mit 3 mm Außen- und 1 mm Innendurchmesser verwendet. Kabine, Motorabdeckung und alle

Doch es kam, wie es kommen musste: als es mit dem Bau des Standmodell losgehen sollte, fanden sich in einer alten Bastelkiste noch einige RC-Komponenten. Somit war die Entscheidung gefallen, das Modell nun doch von Anfang an als RC-Modell zu konzipieren. Zunächst einmal mussten Fotos von der Original-Zugmaschine her. Dies allerdings war leichter gesagt als getan, denn die Schwierigkeit lag darin, dass es von dem Fahrzeug relativ we-



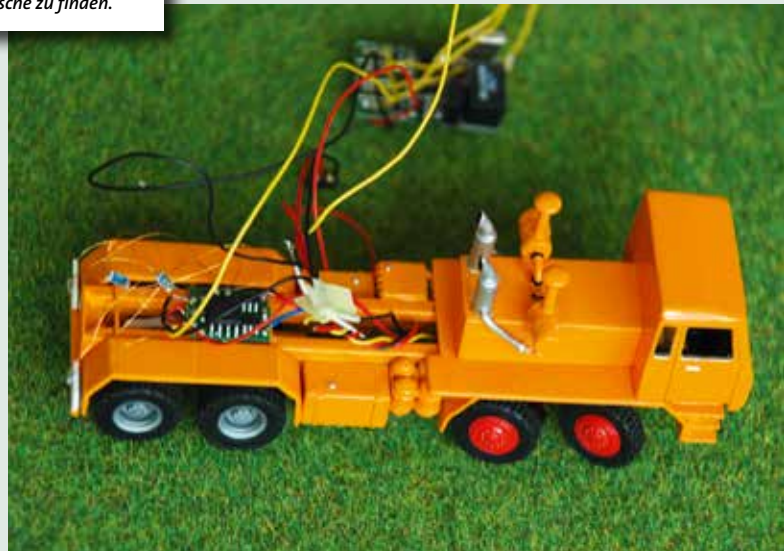
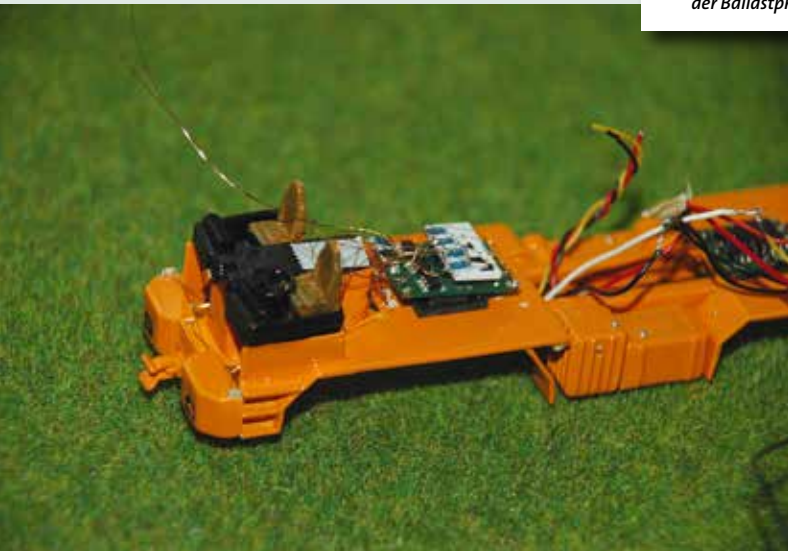
Hier fehlt noch die Fahrerkabine.



Die Elektronik wurde zweigeteilt im Fahrzeug untergebracht. Fahrtregler und Lichteinheit sind unter der Motorhaube untergebracht, wo im Original der MAN-Motor schlummert.



Lipo-Akku und Empfänger sind auf der Ballastpritsche zu finden.





Anbauteile wurden aus 0,8 mm bis 1,2 mm dicken Kunststoffprofilen per Hand gefertigt. Einige modifizierte Kleinteile aus der Bastelkiste vervollständigen die „Kunststoffarbeiten“.

Die Elektronik wurde zweigeteilt im Fahrzeug untergebracht. Fahrtregler und Lichteinheit sind unter der Motorhaube untergebracht, wo im Original der MAN-Motor schlummert.

Zuglast: 500 g

Lipo-Akku und Empfänger sind auf der Ballastpritsche zu finden. Das Fahrzeug bietet fol-

gende Funktionen: vorwärts, rückwärts, links, rechts – wobei alles proportional gesteuert wird. Zudem sind funktionsfähig: Licht, Bremslicht, Rückfahrscheinwerfer, Rundumleuchten, Blinker links und rechts sowie Warnblinker.

Verbaut wurden 18 LEDs. Der Lipo-Akku mit 180 mah reicht für circa 20 bis 30 Minuten Fahrspaß. Den Wendekreis seines Kaelble-Modells gibt Stefan Jung mit 20,4 cm an, das Gewicht mit 36,8 g. Dabei zieht der Miniatur-Bolide Einiges weg; auf geeignetem Untergrund bringt es das 1:87-Modell auf eine Zuglast von 500 g.

STM

Verbaut wurden 18 LEDs. Der Lipo-Akku mit 180 mah reicht für circa 20 bis 30 Minuten Fahrspaß.



Zeigen Sie es uns!

Ihr Hobby ist Modellbau und Sie sind der Meinung, dass Ihr Modell im SCHWERTRANSPORTMAGAZIN vorgestellt werden sollte? Dann zeigen Sie es uns! Senden Sie Ihre Fotos und einige Erläuterungen per CD oder per E-Mail an unsere Redaktion:

Chefredaktion SCHWERTRANSPORTMAGAZIN

Jens + Manuela Buschmeyer, Hauptstraße 27, D-67823 Unkenbach

E-Mail: stm@abc-medien-service.de

Und keine Angst, Sie müssen uns keinen perfekt formulierten Text zukommen lassen, die sprachliche Ausgestaltung übernehmen wir gerne für Sie!

Selbstverständlich kostenfrei, selbstverständlich ohne, dass Ihnen hieraus irgendwelche Verpflichtungen entstehen.

